BURGWALDER NACHRICHTEN



Ministerbesuch in Burgwald



Kontakt / Öffnungszeiten / Ansprechpartner

Gemeinde Burgwald

(06451) 7206-0 / info@burgwald.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung: Für die Dauer der Schließung der Verwaltung wg. Infektionsgefahr telefonisch erreichbar:

Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 15.30 Uhr Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr

ACHTUNG: Das Bürgerbüro ist Dienstag- und Donnerstagnachmittag geschlossen!

Persönliche Termine: Nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung!

Hauptverwaltung

Lothar Koch (06451) 7206-11 Bürgermeister

Andrea Ayora Escandell (06451) 7206-11

Vorzimmer Bürgermeister, Seniorenarbeit, Veranstaltungen, Burgwalder Nachrichten, Vermietung Dorfgemeinschaftshäuser

Detlef Engel (06451) 7206-16 Büroleiter, zentr. Organisation, Verkauf

Bauplätze

Stephanie Kreis Personalamt, Friedhofsangelegenheiten, Beitragsabrechnung, Kindergärten (06451) 7206-15 Heike Röse Rechnungsstelle. Archiv

(06451) 7206-12

Bürgerbüro / Ordnungsamt

Christoph Ehler Leitung Bürgerbüro, Ordnungs- und

(06451) 7206-13 Gewerbeamt, Wahlen

Christiane Bahr Einwohnermelde- und Passamt (06451) 7206-14

Michaela Bettelhäuser (06451) 7206-24

Einwohnermelde- und Passamt

Silke Goos Einwohnermelde- und Passamt, Tourismus, Ordnungswidrigkeiten (06451) 7206-36 Maleen Müller (Auszubildende)

(06451) 7206-26

Torsten Brand Ordnungsamt

(06451) 7206-34

Finanzverwaltung

Silke Kimm Finanzen, Steuern, Verbrauchs-(06451) 7206-33 abrechnung, Ordnungswidrigkeiten **Christiane Koch** Finanzen, Steuern, Verbrauchsabrechnung, Brandschutz, Soziales (06451) 7206-18 **Christiane Schmidt** Gemeindekasse

(06451) 7206-35

Bauverwaltung

Umweltamt, Abfallbeseitigung, **Siegfried Vetter** Liegenschaften (06451) 7206-29

Katharina Küthe (06451) 7206-28

Bauamt

Astrid Löw

Bauamt

(06451) 7206-27

Bauhof

Mario Engeland Bauhof (0174) 9930679

Dirk Engel (0174) 9930674 Klärwärter

Thomas Neugebauer (0172) 8849461

Wassermeister, Störungsdienst Wasser

Ortsvorsteher/in

Mario Tschirner (06451) 24905 Birkenbringhausen Dieter Klein **Bottendorf** (06451) 6928 Ralf Frh (0174) 9683285 Burgwald (0152) 54696094 **Ernsthausen** Marco Kwiatkowski Wiesenfeld (0173) 5943518 Torben Majewske

Ortsgericht

Für Bottendorf:

Ursula Breucker, Königsbergstraße 16, OT Bottendorf (06451) 4301

Für Ernsthausen, Burgwald, Birkenbringhausen und Wiesenfeld:

Josef Kentzler, Siedlerstraße 7, OT Ernsthausen

(06457) 509

Schiedsmann/-frau

Axel Schröder, Randstraße 2, OT Burgwald

(06451) 2406000

Stellvertreter: Björn Diele, Hubertusstr. 2, OT Burgwald

(06451) 408777

Seniorenbeirat

Vorsitzender: Hans-Jürgen Nordheim

Frankenberger Str. 19, OT Bottendorf, (06451) 9619

Stellvertreterin: Renate Goebel

Burgwaldstraße 13, OT Burgwald, (06451) 7429864

Schulen

Grundschule Bottendorf

Frankenberger Straße 11, (06451) 8750

Grundschule Ernsthausen Schulstraße 5, (06457) 791

Kindergärten

Evangelischer Kindergarten Birkenbringhausen

Blumenstraße 1, (06451) 8353

Evangelischer Kindergarten Bottendorf

Bachweg 23, (06451) 6340

Evangelischer Kindergarten Burgwald

Grünstraße 5, (06451) 22579

Evangelischer Kindergarten Ernsthausen

Im Wetschafttal 1, (06457) 1218

Ärztlicher Notdienst 116117

Gemeindebrandinspektor

Francisco Ayora Escandell

Energie Waldeck-Frankenberg GmbH

Entstörungsdienst Strom, Wasser, Wärme

Entstörungsdienst Erdgasversorgung

0800 955-3311

0800 955-2211

0173 - 7211 867

Impressum

Burgwalder Nachrichten sind ein kostenfreies Gemeindeblatt für die Bürger in der Gemeinde Burgwald. Die Verteilung erfolgt an alle Haushalte der Gemeinde Burgwald. Auflage: 2.100 Exemplare.

Herausgeber: Gemeinde Burgwald, Hauptstr. 73, 35099 Burgwald. Objektleistung und verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeister Lothar Koch.

Bilder: Privat, Völker, Bock, Pitzke, Gemeindeverwaltung Umsetzung: Werbung & Verkaufsförderung, aus Frankenberg.

Für die Anzeigenschaltung kontaktieren Sie bitte direkt unseren Partner: Werbung & Verkaufsförderung aus Frankenberg

info@w-u-v.de | 06451 7175880

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste und Besucher unserer schönen Gemeinde, liebe Leser*innen der "Burgwalder Nachrichten".

seit 2014 gibt es die Burgwalder Nachrichten und immer war in den Grußworten oder den Berichten zu lesen:

"Burgwalder Nachrichten sind gute Nachrichten".

Das soll und wird auch in Zukunft so sein, aber wir haben uns dazu entschlossen, künftig auf die Druck-Version – also das Heftchen – zu verzichten und auf eine Online-Version umzustellen.

Dafür gibt es viele Gründe und wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht; dennoch bitten wir um Ihr Verständnis. Ab 2022 können Sie die Burgwalder Nachrichten über unsere Homepage www.burgwald.de lesen. Auf der Startseite werden wir ein extra Feld einrichten, das sich durch Anklicken öffnet und Sie über Aktuelles aus der Gemeinde, den Ortsteilen, den Vereinen usw. informiert – und das zeitnaher als bisher.

Da diese Ausgabe, die Sie gerade in den Händen halten, somit die letzte dieser Form ist, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich zu bedanken: bei Ihnen – den Leserinnen und Lesern – aber auch allen, die mit Berichten, Informationen und Fotos jedes Mal zum Gelingen beigetragen haben.

Danke natürlich auch an unsere Firmen und Gewerbetreibenden, die mit ihren Anzeigen einen großen Teil der Kosten abgedeckt haben.

Ein Dank auch an Thomas Schmidt, der mit seiner Firma "Werbung und Verkaufsförderung" die Hefte produziert hat und ganz besonders an Andrea Ayora Escandell von meiner Verwaltung, die mit viel Zeit, Herzblut und Engagement die Burgwalder Nachrichten so in Form gebracht hat, wie Sie diese letztlich gelesen haben.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie auch in Zukunft die Informationsmöglichkeit durch die Burgwalder Nachrichten oder

unsere moderne Homepage nut-

zen.

Übrigens: zum Grenzgang vom 02. bis 04. September 2022 wird es eine Sonderausgabe der Burgwalder Nachrichten geben – als Heft!

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst

lhr

Lothar Koch Bürgermeister





Stahl. Edelstahl. Aluminium. Glas. Perfekt verarbeitet.

Rodaer Str. 4 35099 Burgwald-Ernsthausen Tel. 06457 9131 0 metallbau@kahl-schlichterle.de



Der neueste Schrei

Aus dem Liedtext von Reinhard Mey: "Abends an deinem Bett"

"Und wieder steh' ich schweigend hier an deinem Bett und streiche dir noch einmal leis' über das Haar.

In tiefem Schlaf liegst du vor mir, so friedlich wie ein kleines Tier, das einen Tag lang emsig war.

Und deine Hilflosigkeit rührt mich, dass es mir die Kehle schnürt und wieder kommt's mir in den Sinn: Dass ich nun Sorge trag' für dich, ich alter Bruder Liederlich, wie wichtig ich auf einmal bin.

Ich gehör' mir nicht mehr allein, nein, ganz frei werd' ich nie mehr sein, ganz sorglos und ganz unbeschwert.

Jede Entscheidung, jeden Schritt, jeden Gedanken lenkst du mit, solange, wie ich denken werd'!

Aber meine Sorglosigkeit bin ich zu tauschen gern bereit und meine Ruhe geb' ich her, für das Knäuel, das sich an mich hängt, den Freudenschrei der mich empfängt, wenn ich am Abend wiederkehr'!" ... (Fortsetzung) Wir gratulieren den Eheleuten Yvonne und Alexander Lichtenfels aus Bottendorf herzlich zur Geburt ihrer Tochter Samantha.







Burgwalder Neuankömmlinge Fortsetzung...

Nun, gute Nacht, dein Tag war lang. Wenn es mir nicht so recht gelang, für dich zu sein, wie ich gern wär', dann hab' Geduld mit mir! Weißt du? Ich lerne noch so viel dazu. Morgen weiß ich vielleicht schon mehr!

Und wenn ich ungeduldig war, schroff und ungerecht sogar, dann musst du mir bitte verzeih'n!

Ich sollt' es wissen, eigentlich. Der größ're von uns zwei'n bin ich. Könnt' ich doch auch der Weis're sein!

Refrain:

Abends, an deinem Bett, zerrinnt das Wichtige zur Nichtigkeit. Ratlos und voller Dankbarkeit steh' ich vor dir, und ich empfind' so etwas wie Demut, mein Kind!

Herzlichen Glückwunsch den jungen Eltern:

- Johanna Mengel zur Geburt von Söhnchen Leopold Oskar (Bild oben).
- · Antonia Karstien und Hendrik-Julian Teller zur Geburt der Tochter Mila (Bild unten).







Wissensvermittlung zum Natur- und Klimaschutz fängt schon bei den Jüngsten an. Daher prämiert die unabhängige Jury unserer Förderinitiative "Kids for Nature" seit mehr als 10 Jahren clevere Ideen zum Energiesparen und besonderes Engagement für die heimische Umwelt.

Mehr Infos auf www.ewf.de/kids-for-nature



Beratung vor Ort vom Top-Versorger

Die Energie Waldeck-Frankenberg GmbH ist ein Top-Lokalversorger für Strom und Erdgas, stellt das Energieverbraucherportal seit 2009 immer wieder aufs Neue fest. Das Unterneh-



men verdankt diese Auszeichnung transparenten und fairen Preisen, umfassendem Service sowie intensivem Engagement für gesellschaftliche, soziale und ökologische Belange. Davon profitieren nicht nur über 98.000 Privathaushalte. Gewerbetreibende und kommunale Einrichtungen, sondern die gesamte Region. Für das serviceorientierte und fest in der Heimat verwurzelte Unternehmen ist die persönliche Betreuung von besonderer Bedeutung. Mit sieben Standorten im Versorgungsgebiet ist die EWF immer in der Nähe ihrer Kunden.



In Battenberg für Sie vor Ort

Im Kundenzentrum in Battenberg sind Regina Becker und Sylwia Marczynski täglich persönlich für die Kunden da. Sie empfehlen den optimalen Tarif, geben Energiespartipps und informieren über die zahlreichen Förderprogramme der EWF. Kunden der EWF haben darüber hi-

naus die Möglichkeit, sich kostenlos ein Strommessgerät auszuleihen, um den Verbrauch ihrer Haushaltsgeräte zu überprüfen.

EWF Kundenzentrum Battenberg

Hauptstraße 58 (Neuburg) · 35088 Battenberg (Eder)

Öffnungszeiten:

Mo., Di. 08:30 - 12:30 Uhr 13:30 - 15:30 Uhr

Mi., Fr. 08:30 – 12:30 Uhr

08:30 - 12:30 Uhr 13:30 - 17:30 Uhr

Priska Hinz und Tarek Al-Wazir besuchen Burgwald

Viel Lob der beiden Grünen-Politiker für ein tolles Projekt

Um sich über das vom Hess. Ministerium geförderte interkommunale Projekt "ländlich e-mobil" zu informieren, hatten die beiden hessischen Minister Priska Hinz (Umwelt) und Tarek Al-Wazir (Wirtschaft und Verkehr) Ende August ihren Besuch in Burgwald angekündigt.

Das Treffen fand vor dem Ernsthäuser Kindergarten statt, da dessen Neubau einer der Auslöser für das Projekt "ländlich-e-mobil" war; wir berichteten. "Im Zuge der Planungen für den neuen Kiga kam die Überlegung, eine Photovoltaik-



anlage auf das Dach des Gebäudes zu installieren, um Strom für die Einrichtung zu produzieren", so Bürgermeister Koch. "Der überschüssige Strom sollte in einen Speicher gepackt werden und über diesen Speicher könnte dann nachts ein E-Fahrzeug geladen werden, das der Hausmeister des DGH und der Sporthalle tagsüber für seine Fahrten nutzen kann. Wenn die Kinder aus dem Kindergarten dann im Ort unterwegs sind und das auffällige E-Auto sehen, wissen sie: das Auto fährt mit dem Strom

der vom Dach meines Kindergartens kommt."

Die beiden Minister waren von der "tollen Idee" des Bürgermeisters beeindruckt.

"Natürlich haben wir vom Ministerium mit der Förderung unseren Teil dazu beigetragen, dieses Projekt umzusetzen, jedoch kann nur das von uns gefördert werden, was auch beantragt wird". lobte Tarek Al-Wazir.

Er berichtete weiterhin, dass sich die Mobilität notgedrungen in einem sehr großen Veränderungsprozess befände.

(... Fortsetzung)









Zu den rd. 40 Gästen gehörten u.a. die Landtagsabgeordneten unseres Wahlkreises, Landrat Kubat, Gemeindevertreter und Beigeordnete der Gemeinde Burgwald sowie die Bürgermeister der am Projekt "ländlich e-mobil" beteiligten Kommunen

Bis zum Jahr 2045 solle Deutschland Treibhausgasneutralität erreichen: Es müsse dann also ein Gleichgewicht zwischen Treibhausgas-Emissionen und deren Abbau herrschen. Dies habe zur Folge, dass u.a. der Verkehrssektor komplett umgebaut werden müsse. Dies sei eine Herkules-Aufgabe, so Al-Wazir, da es bedeute, so viele Alltagspendler wie nur möglich, in den öffentlichen Personen-Nahverkehr zu bekommen - auch im ländlichen Raum. Elektromobilität sei daher einer von zahlreichen Bereichen, wo Mobilität klimaschonend stattfinden könne. Der Minister erklärte, dass sich in einem Bereich die Elektro-Mobilität ohne größere Subventionen durchgesetzt habe, nämlich im Bereich der Elektro-Fahrräder. Im Jahr 2020 seien über 2 Millionen E-Bikes und Pedelecs verkauft worden.

Priska Hinz erklärte bei ihren Grußworten, dass mit dem Besuch zweier Minister im ländlichen Raum auch das Thema "Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse" auf der Tagesordnung stünde. Die Politik dürfe den ländlichen Raum nicht aus

den Augen verlieren, da hier immerhin 50 Prozent der hessischen Bevölkerung leben, eine Wirtschaftskraft mit kleinen und mittleren Betrieben. Auch der ländliche Tourismus trage zur Wertschöpfung bei und damit auch zu Arbeitsplätzen. Die Landwirtschaft sei es schließlich, die für gesunde Ernährung sorge. Die Ministerin freute sich besonders, dass bereits die Kinder mit dem hier geförderten Projekt begreifen könnten, dass es noch etwas anderes als Diesel und Benziner gibt und somit schon früh lernen, was Klimaschutz bedeutet.

Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten sich die Teilnehmer eine Bildergalerie zum Thema "Sonnenenergie" anschauen, die die Kinder extra für den Besuch gemalt hatten.

Bgm. Koch bedankte sich für die Unterstützung der beiden Ministerien in diesem Projekt und für den Besuch in der Gemeinde Burgwald und lud alle Anwesenden im Anschluss an den offiziellen Teil zu einer lockeren Gesprächsrunde und einem kleinen Imbiss ein.





Einweihung des Wiesenfelder Feuerwehrgerätehausanbaus und 40-jähriges Jubiläum der Freiw. Feuerwehr Wiesenfeld

BL. 1981 1981 1981 1981

(Foto v. li: Stelly. Wehrführer Jean Pierre Vial, Wehrführer André Piston und Bgm. Lothar Koch)

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung "40 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wiesenfeld" am Samstag, 18. September 2021 konnte auch der Anbau an das Feuerwehrhaus offiziell eingeweiht und an die Feuerwehr übergeben werden.

Seit langem stand ein Anbau an das Feuerwehrhaus schon auf der Wunschliste der Wiesenfelder Feuerwehr und durch einen erheblichen Teil an Eigenleistung konnte dieser Wunsch nun erfüllt werden.

Im September 2018 wurde mit den umfangreichen Arbeiten begonnen und im Frühjahr 2020 war der Bau soweit fertiggestellt. Coronabe-

dingt konnte die offizielle Einweihung aber noch nicht erfolgen.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Lothar Koch den Wiesenfelder Kameraden*innen sowie allen, die sich an dieser Baumaßnahme beteiligt haben. "Mir war von Anfang an bewusst, dass hier in Wiesenfeld das gesprochene Wort gilt und die Zusage der Wiesenfelder Bestand haben und das angekündigte Maß an Eigenleistung auch erbracht wird", so der Bürgermeister bei der symbolischen Schlüsselübergabe an die Feuerwehr. (Fortsetzung... Seite 9)







Urbachstraße 26 35099 Burgwald Telefon 06451/4505

Christenbergweg 11 35119 Rosenthal-Roda Telefon 06457/899189

Mobil 0152/01910820 kontakt@bestattung-mandel.de www.bestattung-mandel.de

Dem Himmel näher ...







Herbert Thiele Schmiedemeister und Schweißfachmann

Wolkersdorfer Straße 79 | 35099 Burgwald

 $Telefon\ 06451/4080980\ |\ Mobil\ 0174\ /2403815\ |\ Fax\ 06451/4080981\ |\ thiele.metallgestaltung\ @\ gmail.com\ |\ www.thiele-metallgestaltung.de$

Ehrungen aktiver und passiver Kameraden

(... Fortsetzung von Seite 8)

Die Kosten für diesen Bau waren mit rd. 83.000 € geschätzt und durch die Eigenleistungen konnte dieser Betrag auch eingehalten werden. Das Land Hessen hat die Maßnahme mit 29.400 € gefördert.

Im Anschluss an die offizielle Übergabe des FW-Haus-Anbaus fanden Ehrungen der Mitglieder für aktiven Dienst in der Feuerwehr sowie für passive Mitgliedschaft der Wiesenfelder Kameraden statt.

Foto jeweils von links:

Obere Reihe: Wehrführer André Piston, Rolf Heiner, Beigeordneter Friedhelm Piston, Michael Geitz, Günter Beck, Gerhard Beaupain, Karl-Heinz Clement.

Mittlere Reihe: Stellv. Wehrführer Jean Pierre Vial, 2. Stellv. Wehrführer Tim Ratajczyk, Jürgen Cronau, Werner Müller, Manfred Sprengel, Oliver Löw, Helmut Vogt, Peter Piston, Hartmut Vogt, Harald Battefeld, Karl-Heinz Müller und Arno Vogt.

Vordere Reihe: Christian Batteux (geehrt für 25 Jahre aktiver Dienst in der Feuerwehr Wiesenfeld), Gerhard Clement und Bernd Beaupain (geehrt für 40 Jahre aktiver Dienst), Gemeindebrandinspektor Francisco Ayora Escandell, Bürgermeister Lothar Koch, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Gordon Kalhöfer, Landtagsabgeordnete Claudia Ravensburg und Karl-Hermann Völker.

Neue Postfiliale in Bottendorf Seit 01. Juli 2021 im Dorfgemeinschaftshaus



Am 01. Juli 2021 öffnete die neue Postfiliale im DGH Bottendorf. Als feststand, dass die Postfiliale in der Agentur der Zurich Versicherung von Theo Figge geschlossen werden musste, wandte sich die Deutsche Post hilfesuchend an Bürgermeister Koch. Nach einigen vergeblichen Anfragen bei verschiedenen Gewerbetreibenden unterbreitete der Bürgermeister gegenüber der Deutschen Post sodann das Angebot, einen Raum im Dorfgemeinschaftshaus nutzen zu können. Damit konnte sichergestellt werden, dass Burgwalds größter Ortsteil seinen Bürger* innen weiterhin eine Poststelle bieten kann. Regina Mandel, die Hausmeisterin des DGH erklärte sich kurzum zur Mitarbeit bereit. Gemeinsam mit Ingrid Böcking führt sie nun die neue Poststelle.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag:

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Dienstag: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Samstag: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

IHR EINSTIEG INS BERUFSLEBEN BEI





WIR BILDEN MOTIVIERTE MENSCHEN IN FOLGENDEN BERUFEN AUS:

- TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (W/M/D)
- JAHRESPRAKTIKANTEN (W/M/D)

 Bereich: Wirtschaft + Verwaltung
- ZERSPANUNGSMECHANIKER
 FACHRICHTUNG
 DREH- UND FRÄSTECHNIK (W/M/D)



HEITEC HEISSKANALTECHNIK GMBH | 35099 Burgwald - Bottendorf | www.heitec.com | HEITEC INSPIRIERT - SEIT 1987







Hygieneartikel Reinigungsbedarf Desinfektionsmittel

- Ringstraße 20 35099 Burgwald
- Tel.: +49 (0) 64 51-2 40 37 60 Fax: +49 (0) 64 51-2 40 37 61
 - info@steriltec.net www.steriltec.net



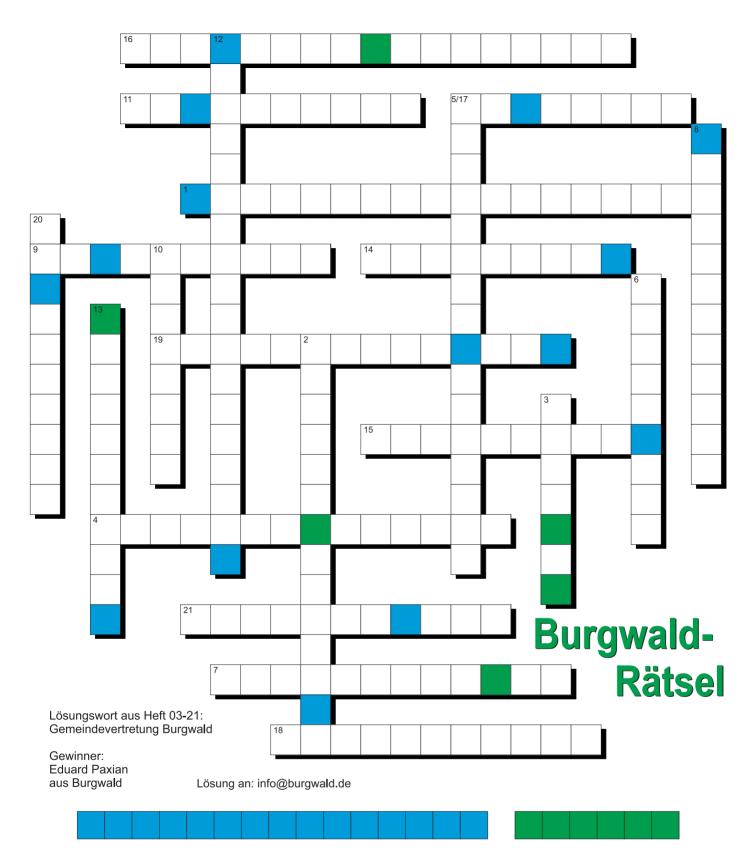


neukauf HIRTH Ernsthausen

LebensmittelmarktMarburger Straße 35
35099 Burgwald
Telefon: 0 64 57 / 2 71

Getränkemarkt
Marburger Straße 35
35099 Burgwald
Telefon: 0 64 57 / 9 10 13

www.edeka-hirth.de



- 1. Fraktionsvorsitzender der Freien Wählergemeinschaft
- 2. Vorsitzender der FDP-Fraktion Burgwald
- 3. Ortsvorsteher von Burgwald
- 4. Ortsvorsteher von Wiesenfeld
- 5. Ortsvorsteher von Ernsthausen
- 6. Wer war 1958 Bürgermeister von Bottendorf
- 7. Bürgermeister von Bromskirchen
- 8. Hess. Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr u. Wohnen
- 9. Staatsministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Hessen
- 10. Hessischer Minister für Soziales und Integration

- 11. Hess. Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst
- 12. Ev. Theologe gest. 1945 im KZ
- 13. eine der drei Staatsgewalten in Deutschland
- 14. ausführende Staatsgewalt in Deutschland
- 15. Staatsform
- 16. Wer wählt den Bundespräsidenten
- 17. Wie heißen die Abteilungsleiter der Bundesregierung
- 18. anderes Wort für deutsche Verfassung
- 19. Erster Bundeskanzler der Bundesrepublik
- 20. nicht regierende Partei
- 21. Mitglieder im Bundestag

Wiesenfelder Patrouillen schützten Frankfurter Messereisende

Aus einem Dokument des Frankenberger Amtmanns Crause von 1770



Scharf geladenes Gewehr, Lederzeug und Patronentasche – so schützten die Wiesenfelder 1770 die Handelsleute an der Wään-Straße.

Schon 1240 hatte die Reichsstadt Frankfurt durch Kaiser Friedrich II. das Privileg erhalten, im Herbst eine Messe abzuhalten. Ab 1330 gab es eine Jahresmesse, und seit dem 15. Jahrhundert war Frankfurt ein Messeort mit europäischer Bedeutung. Kaufleute, die auf der Handelsstraße Bremen-Frankfurt ("Wään"-, Wagenstraße genannt) reisten, mussten zwischen Frankenberg

und Wiesenfeld durch den Burgwald, wo heute noch die tiefen Hohlwegspuren oberhalb des früheren Hofes Batteux zu finden sind. In Wiesenfeld gab es nicht nur Herberge und Vorspann, sondern auch Schutz: Die Bürger des Hugenottendörfchens mussten auch für die Sicherheit dieses Straßenabschnitts sorgen.

Immer wieder machten Wegelagerer und Räuberbanden das Reisen unsicher. Deshalb forderte am 14. April 1770 der Frankenberger Amtmann J. H. Crause die Wiesenfelder auf, eine "Patrouille" zu bilden, welche während der Frankfurter Meß Zeit auf der Straße zwischen hier und Ernsthausen denen Reisenden Sicherheit geben soll".

In dem Befehl heißt es im Wortlaut: "1. Sollen Greben und Vorsteher zu denen Patrouillen 7 Mann brauchbare und tüchtige Leute, wovon 1 den Unter Officier vorstellen soll, mit gut und scharf geladenem Gewehr, auch Patronentaschen und Seitengewehr, und einigen Patronen versehen, sodann oficiell möglichst blau gekleidet und das Lederwerk reingemacht, beordern.

2. Soll der Unter Officier diese Mannschaft so eintheilen, daß gleich vorn im Wald von der sogenannten Ausspann (Anm.: gemeint ist der "Schindersborn", unweit der Einfahrt zum Ortsteil Burgwald) bis nach Wiesenfeld 4 Mann und jenseits Wiesenfeld bis zum Ende des Waldes 2 Mann beständig auf und ab patrouillieren. Sie sollen sich so postieren, daß einer dem anderen die Reisenden zuführen, sodann zurück auf seinen Posten



Marburgerstraße 37 35099 Burgwald 06457/500 www.autohaus-burgwald.de





Verkauf

- Ford-Neuwagen
- Ford-Jahreswagen
- Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- Lada-Neuwagen

Service

- TÜV und AU
- Neureifen und Reifeneinlagerung
- leihwagen
- Hol- und Bringdienst
- Unfallschaden-Komplett-Betreuung

Werkstatt

 Wartung, Reparaturen, Karosseriearbeiten aller Fabrikate

J und ageru



gehen kann. Er, der Unter Officier, aber kann sich in Wiesenfeld aufhalten und soll die Posten fleißig visitieren."

Dieser in Wiesenfeld gewährte Reiseschutz für die Handelsleute musste als Frondienst absolut kostenfrei gewährt werden. Amtmann Crause schärfte den Männern ein: "Soll keiner vom Commando sich bei der allerschwersten Leibesstrafe unterstehen, einem Reisenden einen Heller Geld oder Geldeswerth abzunehmen, viel weniger abzufordern." Alle Wirte zwischen Frankenberg und Marburg hatten von ihm "Ordre, die Reisenden zu examinieren, ob ihnen Geld oder Geldeswerth abgefordert worden."

Der tägliche Patrouillendienst zu Frankfurter Messezeiten an der Fernstraße Bremen-Frankfurt dauerte für die Wiesenfelder von Tagesanbruch bis in die tiefe Nacht. Die Kolonisten werden davon nicht begeistert gewesen sein – waren sie doch erst 1755 in das heutige Dorf umgezogen und vollauf mit dem Auf-



bau ihrer Existenz beschäftigt. Da fehlten sieben "brauchbare und tüchtige Leute" während der Sommermonate spürbar in der Landwirtschaft.

Karl-Hermann Völker



Bergstraße 2a · 35099 Burgwald-Ernsthausen Tel. 0 64 57/3 52 · Fax 84 18 · email: info@hagenbach-shk.de

Sieglinde Naumann

Bestattungsinstitut
Sarglager
Überführungen
Erledigung aller Formalitäten

Poststraße 11 · 35099 Burgwald-Birkenbringhausen Telefon 0 64 51 / 87 78 · Mobil 0172 - 6 16 73 91 Steffen Engel Vorstadtstraße 9a 35099 Ernsthausen 0172 - 688 10 62



Metzgerei & Partyservice

- >>> Hausmacher Wurst
- >>> Hausschlachtung
- » Mobiler Holzkohlegrill

Öffnungszeiten: Mi. 16-18 Uhr und Sa. 9-12 Uhr

Corona trotzen und an der frischen Luft arbeiten

Ferienjob am gemeindlichen Bauhof



Im Frühjahr wurde wieder bekannt gegeben, dass die Gemeindeverwaltung in den Sommerferien Ferienjobber für den gemeindlichen Außendienst sucht. Daraufhin haben sich wieder zahlreiche Schülerinnen beworben.

Drei junge Damen und sechs junge Herren haben mit angepackt und die gemeindlichen Bauhoftätigkeiten wie z.B. Pflege von öffentlichen Grünflächen, Unterhaltung der gemeindlichen Spielplätze und Friedhöfe sowie Reinigung von Außendienstfahrzeugen kennen gelernt.

Foto: In der 5. und 6. Ferienwoche halfen drei jungen Männer aus dem Burgwalder Ortsteil kräftig mit. Von links: Christopher Münch, Tristan Herbert und Jan-Luca Eitzenhöfer beim Auffüllen von Hackschnitzeln zum Fallschutz auf den Spielplätzen.

Wir bedanken uns für die Unterstützung. Wer im kommenden Jahr mithelfen möchte, kann sich gerne im Frühjahr 2022 (bei Stephanie Kreis, Tel: 06451-7206-15) melden.

Hinweis zum Winterdienst:

Der gemeindliche Außendienst bittet darum, den Schnee von den Gehwegen nicht auf die angrenzenden Straßen zu schie-

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet.

In Jahren mit gerader Endziffer (z. B. ab 01.01.2022) sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer (bis zum 31.12.2021) die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegeüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.

Frankenberger Str. 34 35099 Burgwald - Bottendorf

• Tief-, Kabel- und Elektrobau • Horizontales Bohr-/Spülverfahren

Tel.: 06451 - 8776 • ernst-ochse-gmbh@t-online.de

Bestattungen Sommer



- Bestattungen jeder Art
- Überführungen
- Erledigung aller FORMALITÄTEN

Schulstraße 14 • 35099 Burgwald-Ernsthausen Telefon 0 64 57 - 7 54 • Mobil 01 79 - 5 92 23 45

Wir sind für Ihre Gesundheit da!



Tel. (0 64 51) 72 37 0 · Fax (0 64 51) 72 37 37 · www.apotheke-obermarkt.de

Bürgermeister und Pfarrer grillen zum Richtfest

Fa. FingerHaus spendet Spielhaus für den Kindergarten

Groß war die Freude im Kindergarten Bottendorf, als Pekka Weise von der Firma FingerHaus mitgeteilt hatte, dass das großzügige Außengelände des Kindergartens ein neues Spielhaus erhalten soll.

Dieses neue Spielhaus – ein Holzblockhaus – wurde von den Auszubildenden der Firma FingerHaus errichtet. Zuvor hatte der gemeindliche Bauhof die erforderliche Bodenplatte für das Haus hergestellt. Die Kinder aus dem Bottendorfer Kindergarten konnten somit von Tag zu Tag beobachten, wie ihr neues Spielhaus wächst und wächst.

"Ein solches Geschenk bekommt man natürlich nicht alle Tage und

es ist auch keine Selbstverständlichkeit", sagten Bürgermeister Lothar Koch und Pfarrer Konrad Schullerus. "Es ist auch ein Symbol der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der Firma FingerHaus, der Gemeinde Burgwald und der evangelischen Kirchengemeinde Bottendorf."

"Wir wollten es nicht bei einem einfachen DANKESCHÖN be-



lassen und haben direkt zugesagt, dass Bürgermeister und Pfarrer für das Richtfest die Würstchen und Brötchen nicht nur bezahlen, sondern auch grillen und an die hungrigen Kinder und Arbeiter ausgeben", so Bürgermeister Lothar Koch.

Danke an die Firma FingerHaus und die fleißigen Auszubildenden für das tolle Blockhaus!







Tel: 06451-7180020

HeikosSauzeug@gmx.de

Freiherr-von-Dernbach-Str. 1

35099 Birkenbringhausen

Ruhebänke rund um Birkenbringhausen restauriert / neu erstellt



Unsere heimische Natur in Augenschein nehmen und an sehenswerten Punkten innehalten und Ausschau halten: All das bietet unser Heimatort in der Gemeinde Burgwald.

Rund um Birkenbringhausen befanden sich einige Ruhebänke, die im Laufe der Jahre zerfallen waren bzw. nicht mehr genutzt werden konnten.

Dies ist für unseren Heimatort kein tragbarer Zustand sagten sich Heinrich Hofmann, Hermann Arnold und Erich Naumann. Und so wurde mit Hilfe von Gottfried Bernt und Unterstützung der Gemeinde entsprechendes Material besorgt und insgesamt 8 Ruhebänke restauriert und gestrichen bzw. gänzlich neu erstellt.

Einige Standorte mit einem sehenswerten Ausblick auf den Ort und in das Edertal bzw. in das Marburger Land wurden neu entdeckt und an diesen Standorten wurden die neuen Bänke aufaestellt.

In Streckenverlauf der Skizze (Foto siehe unten) sind die Standorte mit einem kleinen Kreis eingezeichnet.

Die Initiatoren hoffen nun, dass die Bänke von der Bevölkerung bei ihren ortsnahen Ausflügen und Wanderungen entsprechend angenommen und genutzt werden. Denn Bewegung ist in heutiger Zeit für Jung und Alt wichtiger denn je.

Bericht: Erich Naumann



Den Rostfraß durch

Unterbodenversiegelung bekämpfen

metak

Kunststoff in Bestform

Perfektion von filigran bis dickwandig



Metak GmbH & Co. KG. Kreuzstraße 1. 35099 Burgwald. www.metak.de



stoff-spezifische und form-technische Anforderungen ist das A und O beim Spritzguss. Getreu unserer Maxime: "Wir verkaufen Leistung und nicht nur Produkte" bringen wir unsere über viele Jahre gesammelte Erfahrung mit Herz und Verstand in jedes Projekt ein.

Das Wissen um kunst-**Fahrzeugkonservierung** Wachsschicht DÜNN | HOCHFLEXIBEL | TRANSPARENT Hochwertige Qualität Lange Haltbarkeit Jens Cramer Zum Steggrund 24 · Burgwald-Bottendorf **KNOW-HOW** Tel. 06451/4089424 www.lackierzentrum-burgwald.de

Zeitkapsel aus dem Jahr 1958



Als Bauarbeiter in der Grundschule Bottendorf bei Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen eine Mauer abrissen, staunten sie nicht schlecht. Im Mauerwerk verstreckt, kam eine sog. "Zeitkapsel" aus dem Jahr 1958 zu Tage. Die Zeitkapsel aus Metall enthielt Pfennig- und DM-Münzen sowie eine von Bürgermeister Adam Geitz von der damaligen Gemeinde Bottendorf am 01. November 1958 unterzeichnete Urkunde.

In dieser Urkunde berichtet Adam Geitz, dass die Instandhaltung des alten Schulgebäudes neben der Kirche im Jahr 1957 zu kostenintensiv gewesen sei und daher ein Schulerweiterungsbau an der neuen Schule geplant wurde. Nach Bewilligung eines Staatszuschusses und Erhalt der schulaufsichtlichen Genehmigung wurde am 12. September 1958 mit den Erdarbeiten durch die Fa. Engeland in Bottendorf begonnen. Die zuschussfähigen Gesamtbaukosten waren auf 150.000 DM festgesetzt, woran sich das Land Hessen mit 55.000 DM beteiligte. Die Höhe der Beihilfe des Landkreises stand noch nicht fest. Den Restbetrag finanzierte die Gemeinde Bottendorf aus eigenen Mitteln, wobei sich die Bausumme um etwa 8 bis 10.000 DM durch erschwerte Gründungsarbeiten erhöhe.

Namentlich erwähnt wurden unter der Urkunde noch die Mitglieder der Gemeindevertretung, des Gemeindeschulvorstands und die Elternvertreter, die bei der Planung des Vorhabens mitgewirkt hatten.

Neue Wanderhütte mit Liege

am Burgwaldpfad



Im Rahmen der Veranstaltung "25 Jahre Förderregion Burg-wald-Ederbergland" fand eine Sternwanderung mit dem Ziel "Festplatz Ernsthausen" statt. Bgm. Lothar Koch war mit einer Wandergruppe von ca. 40 Personen vom Eisenbahnhaltepunkt Birkenbringhausen nach Ernsthausen gewandert. In Ernsthausen angekommen, wurde – gemeinsam mit den Wandergruppen aus Rosenthal und Simtshausen – die neue Wanderhütte mit Liege offiziell übergeben.

Finanziell gefördert wurde dieses Projekt aus Mittel der Region Burgwald-Ederbergland. "Diese schöne Wanderhütte soll zum einen das neue Projekt Wandermärchen Burgwald-Ederbergland unterstützen, zum anderen aber den Burgwaldpfad noch attraktiver machen", so der Bürgermeister bei der Begrüßung der Wanderer. "Im nächsten Jahr sollen zwei weitere Wanderhütten aufgestellt werden, eine im Bereich Wiesenfeld, die andere an der Ederstede in Birkenbringhausen".



Wir optimieren Ihre Versicherungen und Geldanlagen!

Versicherungsbüro Linne GmbH unabhängig, leistungsstark und zuverlässig seit 1987

Fax: 06457/8567 E-Mail: mail@linne-ve

E-Mail: mail@linne-versicherungen.de www.linne-versicherungen.de



Janina Scholl Mobil: 0173/9270692



Friedrich Linne Tel.: 06457/744



Gabriele Linne Mobil: 0174/4822081



Nathalie Arnold-Keute

Gedenken an 75 Jahre Ordensseelsorge und Pater Pauler

von Karl-Hermann Völker



Für Josef Ehler und seine Schwester Anni Payer wurden im Festgottesdienst viele Erinnerungen an ihren Onkel, den Pater und späteren Ordenshochmeister Ildefons Pauler wach.

Begleitet von einer großen Delegation an Geistlichen und Laienmitgliedern des Deutschen Ordens, an ihrer Spitze Prior Pater Christoph Kehr (Weyarn), gedachten in Burgwald die katholischen Christen des Beginns der Ordens-Seelsorge im Bistum Fulda und unter den Heimatvertriebenen vor 75 Jahren. In einem festlichen Hochamt in der katholischen Kirche St. Elisabeth wurde dabei besonders das Lebenswerk des ersten Paters und späteren 63. Ordenshochmeisters Ildefons Pauler (1903-1996) gewürdigt, der ab 1946 in dreizehn Dörfern am Rand des Burgwaldes wirkte und die Kirchen von Ernsthausen und Industriehof bauen ließ.

Ordensprior Kehr freute sich über das Wiedersehen mit vertrauten Gemeindemitgliedern von damals, darunter "Teile der Familie von Pater Ildefons, die auch später in der Gemeinde engagiert geblieben sind".

An die von Sorgen geprägten Anfangsjahre in den 1950er-Jahren, als die heimatlos gewordenen Katholiken aus dem Sudetenland begannen, eigene Häuser und dann auch Kirchen zu bauen, knüpfte Diakon Dr. Stefan Wick vom Bistum Fulda in seiner Predigt an. Er zitierte Worte des damaligen Pfarrkurats Pauler bei der Grundsteinlegung der Christ-

königskirche in Ernsthausen am 18. April 1957: "Nicht nur Wohnungen müssen gebaut werden. Wir sind ja Menschen mit unsterblichen Seelen und nicht Tiere, es gibt eine Ewigkeit, ein Jenseits, einen dreieinigen Gott, Christus den Herrn und König, und deshalb bauen wir neben Wohnungen auch das Gotteshaus." (... Fortsetzung Seite 19)

Jetzt NEU bei uns im Hause

 $\label{eq:condition} \textbf{Arbeitstextilien} \cdot \textbf{Vereinskleidung} \cdot \textbf{Personalisierte Geschenke}$





Werbung & Verkaufsförderung \cdot Friedrichstr. $1 \cdot 35066$ Frankenberg \cdot Tel. 06451 7175880 \cdot info@w-u-v.de

Wick schilderte, wie beherzt Pater Pauler die seelsorgerische Arbeit in der hessischen Diaspora damals anging. Seine Briefe zeugten von einem "wachen Blick für das Notwendige, ohne die Situation zu beschönigen". Nur zu gut habe der Geistliche aus Troppau nach der schmerzlichen Erfahrung von NS-Diktatur mit Zerschlagung des Deutschen Ordens und Ausweisung aus der Heimat die vielfältigen äußeren und inneren Sorgen der Menschen gekannt, so Dr. Wick. Pauler sammelte damals die versprengten Ordensbrüder in Deutschland und wirkte 17 Jahre in der

Burgwald-Region, bevor er als Pfarrer nach Frankfurt ging und 1970 zum Hochmeister gewählt wurde.

Einen Brief und Segenswünsche des derzeitigen Hochmeisters des Deutschen Ordens Frank Bayard (Wien) überbrachte Komtur Thomas Jünger (Wiesbaden).

Er verwies auf den Wiederaufbau des Deutschen Ordens vor 75 Jahren, als Menschen wie Pater Pauler in der Tradition der Regeln "Helfen und Heilen" den Menschen "den Trost des Glaubens und der Sakramente" gespendet hätten, und appellierte, die Erinnerung an diese Gründergeneration wachzuhalten. Jünger dankte allen Mitwirkenden an diesem Festgottesdienst, besonders Petra Assami (Orgel) und dem Familienquartett Bendel (Frankenberg).



Anschließend gab es vor der Kirche St. Elisabeth für alle Gäste und Gemeindemitglieder einen Empfang und viele Möglichkeiten für Gespräche.

Foto oben:

An dem Dankgottesdienst für 75 Jahre Seelsorge des Deutschen Ordens in der Kirche St. Elisabeth am 18. Juli nahm eine große Delegation von Geistlichen und Laienbrüdern teil. Das Foto zeigt, jeweils von links, in der ersten Reihe Lothar Heuer, Prior Christoph Kehr, Komtur Thomas Jünger, Gregor Maier, in der zweiten Peter Walter, Burghard Wick, Gero Hütte-von Essen, die Patres Franz Samper und Hans-Paul Gallus, Dr. Stefan Wick und Pater Georg Assel, zwischen ihnen stehen die beiden Ministranten Eduard und Konrad Hütte-von Essen.









Das neue Seniorenzentrum ist seit dem 01.11.2017 in Betrieb. Unsere Einrichtung ist komplett ebenerdig. Jede unserer 4 Wohngruppen ist mit einer eigenen Küche ausgestattet, wo sich zum Größtenteil das Leben und der Alltag abspielt. Jede Gruppe kocht und backt für sich. Wer möchte kann sich gern daran beteiligen. Den Alltag bestimmen die Bewohner eigenständig.

Zu Hause ist dort, wo man sich wohl fühlt. Bei Bedarf und nach Möglichkeit darf auch das geliebte Haustier mitgebracht werden. Wir kümmern uns um das Wohl der Burgwalder Seniorinnen und Senioren.

Wir betreuen die Pflegegrade 1-5 mit und ohne Demenz. Der Mensch als Ganzes steht bei uns im Mittelpunkt. Zusammen mit ihren Bezugspersonen und den Lebenerfahrungen ist uns Respekt, Individualität und die Wünsche unserer Bewohner in der Pflege wichtig.

Wir freuen uns auf Sie.

Seniorenzentrum Haus Burgwald Hubertusstrasse 17 35099 Burgwald

Tel.: 0 64 51 - 25 09 80 E-Mail: sz-haus-burgwald@mail.de

Radtour durch den Burgwald Betriebsausflug der besond ren Art





Die Mitarbeiter*innen der Gemeindeverwaltung, des Bauhofs und des Gemeindevorstands unternahmen in diesem Jahr einen "Betriebsausflug" der besonderen Art. Anstelle der sonst üblichen Wanderung erkundeten die 25 Teilnehmer*innen mit dem Fahrrad (größtenteils mit dem E-Bike) verschiedene Stationen im Burgwald. Dabei wurden einige "neu" errichtete oder bereits seit längerer Zeit in Betrieb genommene Einrichtungen wie z. B. der neue Kindergarten in Ernsthausen, die Kläranlage, der geplante Anbau des Feuerwehrhauses Ernsthausen, die Windmühlen, der Wiesenfelder Tiefbrunnen und auch die neue Friedhofshalle in Burgwald angefahren und von verschiedenen Mitarbeiter*innen auf sehr interessante Weise erklärt und vorgestellt.

Die von Büroleiter Detlef Engel hervorragend ausgearbeitete und geplante Radtour sollte auch das Interesse für das neue Angebot des E-Bike-Leasings wecken. Trotz des anfangs noch regnerischen Starts in Ernsthausen hellte sich der Tag dann nach und nach auf





Zwischendurch mussten einige Mitarbeiter*innen (die Feuerwehr ist schließlich immer im Dienst) noch zu einem Garagenbrand in Bottendorf ausdrücken. Die Fahrräder wurden kurzerhand auf den Pritschenwagen des Bauhofs geladen und ab ging es zur Einsatzstelle. Glücklicherweise stellte sich diesmal der Feuerwehreinsatz als harmlos heraus und schon beim nächsten Stop konnten sich die Feuerwehrkamerad*innen wieder der Radfahrergruppe anschließen.



Am späten Mittag, bei herrlichstem Sonnenschein in der Grillhütte in Burgwald angekommen, gesellten sich noch einige ehemalige Mitarbeiter*innen hinzu und es gab leckeres Essen vom Grill.

Für den Nachmittag hatten einige Kolleginnen Kuchen gebacken. Zum Team Building und zur Förderung des Zusammenhalts gab es eine Burgwald-Rallye mit einem Quiz und Motivationsspielen, die nicht nur kollegial und pädagogisch sinnvoll waren, sondern allen Teilnehmer*innen riesigen Spaß bereiteten. Das anschl. gemütliche Beisammensein reichte bei bester Laune noch bis in die späten Abendstunden hinein.